

## Tulsi Gabbard's Ansprache bei Rage Against the War Machine

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Tulsi Gabbard:** Aloha. Am frühen Morgen eines Samstages - an einem schönen Tag wie heute - im Januar 2018, wurden über eine Million Menschen im gesamten Bundesstaat Hawaii durch das Klingeln ihrer Handys geweckt. Im Radio ertönte eine Nachricht mit dem Inhalt „Ballistische Rakete im Anflug auf Hawaii, bitte sofort Schutz suchen, dies ist keine Übung“. Wie so viele andere war ich an diesem Morgen zufällig hier. Ich begann, meine Freunde und meine Familie anzurufen, aus Sorge um sie und ihren Aufenthaltsort. Aber wie man sich vorstellen kann - genauso wie wenn wir alle in diesem Moment diese Warnung erhalten würden - begann ganz Hawaii, sich die Frage zu stellen: Wo soll man Schutz suchen? Wohin soll man gehen? Wohin bringe ich meine Kinder, damit sie in Sicherheit sind? Mit dem Wissen, dass eine Rakete auf Hawaii zusteuert. Mit einem nuklearen Sprengkopf und nur noch wenigen Minuten zu leben.

Wir hatten Studenten der Universität von Hawaii, die über den Campus rannten und versuchten herauszufinden, wo sie Schutz suchen könnten. Ein Vater ließ sein kleines Mädchen in einen Gully hinunter, weil er dachte, das sei der einzige Ort, an dem sie sicher sein könnte, und sagte ihr: "Auf Wiedersehen, ich sehe dich vielleicht nie wieder." Ich hörte von einem Vater, der ein Kind in der Stadt auf der Insel Oahu und ein weiteres Kind auf der anderen Seite der Insel hatte, sich selbst aber in der Mitte befand und versuchte zu entscheiden, mit welchem seiner Kinder er die letzten Minuten seines Lebens verbringen sollte. Eine unmögliche Entscheidung für jedes Elternteil. Zahllose andere berichteten von ihrer Panik, als sie mit ihren Kindern in der Badewanne kauerten und versuchten die Situation zu begreifen. Sie raten uns, sofort Schutz zu suchen. Wohin sollen wir gehen? Die bittere Realität, die für uns dort auf Hawaii im Jahr 2018 galt, trifft auch heute zu. Es gibt keinen Schutz. Unsere Politiker haben uns damals im Stich gelassen, und sie lassen uns auch jetzt im Stich. Die Menschen, die in der Hauptstadt unserer Nation arbeiten, fahren eifrig damit fort, die Lage zu verschärfen, führen bereitwillig neue Kalte Kriege, weil sie wissen,

dass es ihnen im Falle eines Atomangriffs in ihren Bunkern gut gehen wird, wo sie buchstäblich Pläne haben, um von dort aus weiter Kriege führen zu können, ohne Rücksicht auf den Rest der Welt und auf die Zerstörung und Vernichtung, die ihre Kriege verursachen werden.

Dies war letztlich der Grund dafür, dass ich 2020 für das Amt des Präsidenten kandidiert habe. Denn ich habe erkannt, wohin unsere Politiker uns steuern würden. Ich erkannte die Gefahren, zu denen dieser neue Kalte Krieg und das nukleare Wettrüsten letztendlich führen würden. Ob gewollt oder ungewollt, es gibt nur ein Ziel für solche Kriege, und das ist ein nuklearer Holocaust. Ich habe damals deutlich gemacht, dass dies eine zentrale Frage unserer Zeit ist, die wichtigste Frage, vor der wir im 21. Jahrhundert stehen, und dass es bei dieser Wahl eine eindeutige Wahl gibt. Entweder arbeiten wir auf den Frieden hin, bauen die Spannungen ab und kommen von diesem neuen Kalten Krieg weg, oder wir rasen weiter auf den nuklearen Abgrund zu. Auf einen neuen Kalten Krieg mit Russland, einen neuen Kalten Krieg mit China und damit in Richtung Atomkrieg. Für diejenigen unter Ihnen, die sich an die Wahl erinnern, war dieses Thema für die Medien nicht wichtig. Sie weigerten sich, darüber zu sprechen. Sie weigerten sich, die Frage der Debatten anzusprechen. Es gab keinen anderen Kandidaten, der bereit war, über dieses Thema zu sprechen. Es war ihnen damals nicht wichtig, und es ist ihnen auch heute nicht wichtig. Und hier sind wir nun also. Zwei kurze Jahre später. Wovor ich damals gewarnt habe, ist heute Realität. Dieser Stellvertreterkrieg, den wir gerade gegen Russland führen, könnte jeden Moment in einen direkten Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten, der NATO und Russland umschlagen. Einem Land, das mehr Atomwaffen besitzt als jedes andere auf der Welt. Jeder, der ein wenig gesunden Menschenverstand besitzt, weiß, dass ein Kalter Krieg sehr schnell in einen heißen Krieg umschlagen kann. Und wenn man einen heißen Krieg gegen ein nuklear bewaffnetes Land führt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis es jeden Moment zum Einsatz von Atomwaffen kommt.

Und das ist der Wahnsinn an der ganzen Situation. Wir sehen redselige Sprecher im Fernsehen. Wir haben Politiker. Wir haben sehr mächtige Leute hier in den Vereinigten Staaten und in der ganzen Welt, die mit unverhohlener Miene sagen: "Wissen Sie, wenn wir den Dritten Weltkrieg beginnen oder wenn der Dritte Weltkrieg ausbricht, werden wir folgendermaßen kämpfen und gewinnen. Wenn Putin beschließt, taktische Atomwaffen einzusetzen, werden wir Folgendes tun." Als ob ein solcher Krieg jemals gewonnen werden könnte! Er kann nicht gewonnen werden. Der Dritte Weltkrieg ist nicht zu gewinnen. Sie leben in dieser archaischen Denkweise des Ersten und Zweiten Weltkriegs und stellen sich nicht den Realitäten, die wir heute haben. Es gibt keine Möglichkeit, einen Atomkrieg zu gewinnen. Es gibt nur ein Ende. Und das ist ein nuklearer Holocaust.

Wir sind heute hier zusammengekommen, weil wir wissen, dass es nicht so sein muss. Wir wissen, dass es einen besseren Weg gibt und dass die Aufgabe, die vor uns liegt, dringend und notwendig ist. Wir haben Menschen aus dem ganzen Land hier versammelt. Menschen,

die von allen Enden des politischen Spektrums hier zusammengekommen sind. Wenn wir uns unterhalten, würde ich vermuten, dass wir in vielen Dingen nicht übereinstimmen würden. Aber die Wahrheit ist, dass wir uns über alle anderen Punkte uneinig sein können. Über alles andere. Aber in einer Sache sind wir uns einig, und das bringt uns heute hier zusammen, nämlich dass wir das Leben schätzen. Wir wollen leben. Wir wollen, dass unsere Liebsten weiterleben und glücklich sind. Wir wollen an einem Tag wie heute hinausgehen, zwischen den Bäumen spazieren und die Vögel zwitschern hören, während die Sonne auf unser Gesicht scheint. Wir verstehen, dass wir bei allen Unterschieden als Menschen, die Frieden, Sicherheit und Freiheit schätzen, zusammenstehen müssen. Wir müssen unsere Differenzen beiseite schieben und gemeinsam daran arbeiten, die kriegstreiberischen Politiker beider Parteien zu entlassen, die ihren Herren im militärisch-industriellen Komplex dienen, anstatt uns, den Menschen. Diese Kriegstreiber, die uns achtlos und gedankenlos auf einen nuklearen Holocaust zusteuern, der alles Leben und die Welt, wie wir sie kennen, zerstören würde. Wir können sie nur aufhalten, wenn wir zusammenstehen und unsere Stimmen in Einigkeit erheben, um ihnen zu sagen: "Nein, wir lassen nicht zu, dass ihr uns zerstört. Wir werden nicht zulassen, dass ihr unsere Angehörigen, unsere Gemeinden und unser Land hier in den Vereinigten Staaten zerstört. Und überall auf der Welt." Wenn wir in dieser einen Frage zusammenstehen, werden wir in der Lage sein, denen die Macht zu entreißen, die sich nicht um uns kümmern. Diejenigen, die vor ihren Oberherren im militärisch-industriellen Komplex auf die Knie gehen. Wir müssen diese Macht zurückerobern und dafür sorgen, dass wir die Billionen von Dollar, die sie in die Kriegsmaschinerie stecken, stattdessen für Frieden, Wohlstand und Freiheit einsetzen. Wir können nicht frei und wohlhabend oder sicher sein, wenn wir nicht in Frieden leben. Wir sind der Funke, der die Macht hat, das Feuer zu entzünden, das den Wandel herbeiführt. Lassen wir also diesen Funken der Liebe, der in jedem einzelnen unserer Herzen existiert, dieses Aloha, die Inspiration und der Treibstoff sein, der uns den Mut gibt, gegen diese mächtigen Wesen zu kämpfen, weil wir wissen, dass unser Ziel gerecht ist. Es ist richtig. Und es ist notwendig. Wir müssen gemeinsam auf diese Zukunft hinarbeiten und diese Friedensmission erfüllen und vollenden. Ich danke Ihnen vielmals. Aloha.

**ENDE**